

Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Bau der Welt (1730)

1 Und alles durch zu gehn, zu jeder Zeit,
2 So hurtig als bereit:
3 Der an sich selber bloß allein
4 Bewegung, Flamme, Licht und Schein?
5 Lasst uns dann dies wol überlegen:
6 Die Ründe von der Sonnen Scheibe
7 Entstehet bloß durch das Bewegen,
8 So GOTT beliebt dem Gantzen einzuprägen.
9 Erinnert euch der kleinen regen Theile,
10 Die so subtil, so zart und rein,
11 In welchen, eben weil sie klein,
12 Die rege Krafft von einer steten Eile,
13 Und flüchtigem Bewegungs-Triebe,
14 Am stärcksten aufbehalten bliebe.
15 Derselbe Stoff, der allen Raum durchbricht,
16 Und der sich unaufhörlich reget,
17 Vom tiefsten Abgrund sich zum Firmament beweget,
18 Mischt sich mit den, von ihm durchdrungenen Cörpern, nicht.
19 Es bleibt noch eine grosse Menge,
20 Die eine strenge Macht der Körper, welche fest,
21 Und der er welchen muß, in eine Enge,
22 Und folglich in die Form, von einer Kugel presst.
23 Dadurch entsteht ein' heisse Flüssigkeit,
24 Und da dasselbe stets davon zu fliehn bereit,
25 Jedennoch allezeit,
26 Von jener Himmels-Lufft gedrückt und gepresst,
27 Als wie ein glüender und runder Ofen lässt;
28 So nimmt sein runder Schein
29 Den Mittel-Punct vom Sonnen-Wirbel ein.